



Großzügig und smart

Nach dem Auszug der „flügge“ gewordenen Kinder verließen Ilka Daether-Lehmann und ihr Mann Lutz Lehmann ihr kleines Reihenhäuschen, um in großzügigerer Umgebung noch mal ganz neu anzufangen – mit einem Bungalow, der die dritte Lebensphase des Ehepaars begleiten wird: transparent, großzügig und smart.



Den speziellen Charme des Flachdach-Bungalows macht die klar definierte Architektur mit den großen, bodentiefen Fensterflächen aus, welche die Grenzen zwischen drinnen und draußen auflösen – bereits vom Eingang aus blickt man durch den Wohn-Essbereich

hindurch unmittelbar in den Garten. Der Grundriss wurde geplant fürs großzügige Leben zu zweit, aber auch für Gäste – häufig für mehrere Tage die eigenen Kinder.

Obwohl das Ehepaar mit jeweils 50 und 57 Lebensjahren geföhlt „in den besten Jahren“ ist, spielte das Thema „alters-

gerechtes Wohnen“ bei ihrem Bauprojekt durchaus eine Rolle. Schließlich sollte ihnen das Haus für die nächsten Jahrzehnte als Heim dienen. Dies war mit ein Grund für die barrierefreie eingeschossige Bauweise. Dabei nutzten die Lehmanns die vielen gestalterischen Freiräume, die die

Sehr modern präsentiert sich der Bungalow „Nivo 140 F“ von Fingerhaus mit vielen bodentiefen Fenstern, Bullauge und großzügiger Terrassen beziehungsweise attraktiver Sitzgelegenheit im parkartigen Garten. Ein Traum für zwei und ihre Gäste.



1 Gemütlichkeit ist trotz moderner Konzeption der Innenausstattung im offenen Wohnbereich Trumpf: mit Polstergarnitur, Lesesessel, großem TV und Sichtklinkerwand **2** Wo das Drinnen und Draußen nur durch Glas getrennt ist, sind die Wege kurz – das Wohnen verlängert sich in die umgebende Natur **3** Wohnbereich und Essplatz bilden eine thematische Einheit und bieten Platz für das Ehepaar Lehmann samt Kindern und Gästen. Viel sogenannte Verkehrsfläche im Bungalow bietet den Bewohnern große Bewegungsfreiheit, die im Alter durchaus an Bedeutung gewinnen kann.





2



3

moderne Fertigbauweise bietet – ganz gleich, ob es sich um die großen Bullaugen-Fenster handelt, die Hausherrin Ilka sich wünschte, oder die Sichtklinkerwand im Wohnzimmer, die ebenso wie die hellen Holzböden und der Trend zum offenen Wohnen ein Stück von der klassisch-schlichten Architektur der 1960er-Jahre in die Jetztzeit holt.

Schwierig zu sagen, wo man hier seinen Lieblingsplatz hat – womöglich ist es dann doch das mit einem Raumteiler vom Wohnbereich abgetrennte Lese-Separée mit gemütlichem Sofa, von dem aus man auch einen Blick ins Freie hat. Kein Wunder, dass Ilka dort auch den Arbeitstisch ihrer Schmuckdesign-Werkstatt aufgestellt hat. Vielleicht ist es aber auch der Essbereich mit Blick in den Garten nach zwei Seiten. Oder die Ecksofagarnitur gegenüber dem Breitband-Heimkino, die zu geselligen Runden einlädt ...

SMARTHOME-AUSSTATTUNG IST BAUHERRENSACHE

Um die Planung und Ausführung der Heizungs- sowie Lüftungsanlage kümmerte sich Bauherr Lutz Lehmann in Eigenleistung. Ebenso um



1

die Smarthome-Lösung, über die folgende Komponenten gesteuert oder überwacht werden: die komplette Lichtsteuerung (innen und außen), Tür- und Fensterkontakte, die Rollladen-Steuerung, vernetzte Rauchmelder, Toilettenkonfiguration, die Steckdosen-Steuerung (teilweise), Garten- und Garagentür-Steuerung, Stromerzeugung-/Verbrauchsstatistik sowie die Wasseraufbereitung (mit Verbrauchsstatistik und Salzüberwachung).

Folgende Punkte sind aktuell in Umsetzung oder noch in Planung: Heizung-/Klimasteuerung sowie das

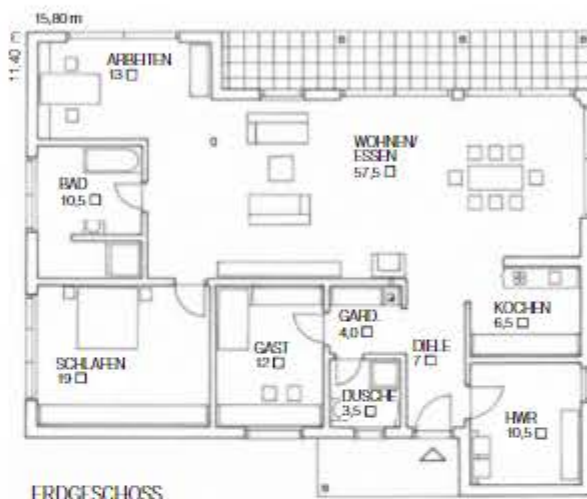
Energiemanagementsystem. „Grundsätzlich haben wir uns für Apple-HomeKit als Basis entschieden. Als Steuerzentrale dient ein iPad“, erklärt Lutz Lehmann, „dadurch können alle HomeKit-Funktionen von allen zugelassenen Apple-Geräten aufgerufen werden oder die Wiedergabe auf dem Fernseher erfolgen. Alle homeKit-fähigen Komponenten lassen sich hier sehr leicht integrieren. Hobbygärtner Lutz Lehmann will außerdem bald ein automatisiertes Bewässerungssystem installieren – nach dem Motto: auch im Garten punkten die Smarten ... ■ og



2



1 Die Küche liegt in einer Wandnische und ist durch eine Kochhalbinsel optisch separiert, behält aber dennoch ihren klaren Bezug zum Essplatz 2 Das Schlafzimmer ist der Privatbereich der Lehmanns mit einem quer liegenden Fensterband, das vor Einblicken schützt und dennoch genügend Helligkeit in den Raum bringt 3 Die Eingangsseite verrät noch nichts über die transparente Gartenseite des Bungalows 4-6 Den Arbeitstisch ihrer Schmuck-Design-Werkstatt hat Ilka Daether-Lehmann im offen ans Wohnen anschließenden Kreativzimmer aufgestellt – mit genügend Ruhe zur Konzentration und der Möglichkeit zur Kommunikation.



FAKTEN

Hersteller: Fingerhaus
35066 Frankenberg/Eder
Tel. 06451/504-0
www.bautipps.de/hersteller/fingerhaus

Entwurf: Nivo 140 F

Maße: 11,40 x 15,80 m

Wohnfläche: EG 143,5 m²

Bauweise: Holzverbundkonstruktion mit Putzfassade U-Wert 0,123 W/m²K, Flachdach

Technik: Heizungsanlage sowie Be- und Entlüftung als Bauherrenleistung, Smarthome-System (Iahoma) für elektrische Rollläden, Primärenergiebedarf 36,7 kWh/m²a; Effizienzhaus 40 Plus

Preise: Müssen direkt beim Hersteller erfragt werden

Unternehmen & Portfolio: Das Familienunternehmen wurde 1820 gegründet. Seit 1948 Fertighaus-Produktion, ca. 700 Mitarbeiter; gebaut werden individuell geplante Ein- und Zweifamilienhäuser

Lieferradius: Deutschland, Luxemburg, Schweiz, Österreich

